

# Gemeinde Schwarme

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Rates am 15.01.2007

im/in der

Robberts Huus in Schwarme

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:10 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Hermann Schröder

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Albrecht Apmann

Maik Behlmer

Ute Behrmann

Nicole Blome

Alfred Claus

Matthias Hittmeyer

Klaus Meyer-Hochheim

Hermann Meyer-Toms

Johann-Dieter Oldenburg

Jens Otten

Georg Pilz

Hermann Schröder

Martin Schwark

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

(bis TOP 7)

Ralf Rohlfing

Bernd Bormann

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Ladung vom 05.01.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Er weist auf das Schreiben vom 12.01.2007 hin, wonach im Anschluß ein nichtöffentlicher Teil stattfindet, in dem die Entwürfe für den Neubau der Sporthalle in Schwarme vorgestellt wird.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 04.12.2006**

Einwände liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**50-0001/07**

**Partnerschaft mit der Gemeinde Ancinnes (Frankreich)**

Bürgermeister Schröder bezieht sich auf die Beschlussvorlage und bittet, das Treffen anlässlich der 20 jährigen offiziellen Partnerschaft mit Ancinnes würdig auszurichten.

Herr Otten spricht sich für die Änderung auf einen 2 jährigen Rhythmus aus. Aus seiner Sicht haben die Beteiligten eine schwere kulturelle Aufgabe, weil in den vergangenen Jahren bereits alle interessanten Ziele besucht wurden. Bei einer Änderung des Turnus kann die gastgebende Gemeinde sicherlich ein anspruchsvolleres Programm anbieten. Für ihn dürften die Gastgeberfamilien finanziell nicht zu sehr belastet werden. Herr Otten schlägt vor, dass zukünftig der Austausch vielmehr auf die Jugend ausgerichtet und evt. auch die Finanzierung über den Jugendbereich abgedeckt werden sollte.

Auch Herr Pilz unterstützt die Änderung auf einen 2 jährigen Rhythmus. Damit das Geburtstagstreffen vernünftig gefeiert werden kann, stellt er den Antrag Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,00 € bereitzustellen. Er weist daraufhin, dass auf die Jahre gesehen keine Mehrkosten entstehen, weil für 2008 aufgrund des neuen Turnus keine Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Damit auch den französischen Gästen etwas geboten wird, hält Herr Meyer-Toms die Ansatzserhöhung für angemessen. Aus seinen vergangenen Fahrten nach Ancinnes weiß er genau, wieviel Mühe sich die dortigen Gastgeber geben bzw. welche Unkosten dort finanziert werden.

Herr Apmann gibt zu bedenken, dass der Betrag von 5.000,00 € nur alle vier Jahre fällig werden würden, wenn das Treffen in Schwarme stattfindet. Bei den Fahrten nach Ancinnes kann sicherlich auch mit einer geringeren Summe ausgekommen werden. Auf Nachfrage von Herrn Apmann erklärt Bürgermeister Schröder, dass aus der Bezuschussung für das Jahr 2005 noch Mittel von 1.000,00 € zur Verfügung stehen und in das Jahr 2007 als Sonderrücklage übertragen wurde.

Bürgermeister Schröder rechnet vor, dass bei der Summe von 5.000,00 € und bei 50 französischen Gästen auch nur eine Summe von 100,00 €/ Person zur Verfügung steht, mit der ein Programm über

drei Tage finanziert werden muss. Bisher haben die Gastgeberfamilien einen sehr hohen finanziellen Anteil beigetragen.

Herr Otten bittet darum, dass von der Arbeitsgruppe Ancinnes ein Konzept vorgestellt wird, aus dem die Verwendung der Mittel hervorgeht. Für ihn sollte in den zukünftigen Jahren ein Deckungskreis zwischen der Partnerschaft, den kulturellen Veranstaltungen und dem Jugendbereich gebildet werden, damit man jährlich auf die anstehenden Aktionen reagieren kann, ohne dass die jeweiligen Ansätze erhöht werden müssen.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt die Umstellung des Treffens mit der Partnergemeinde Ancinnes auf einen zweijährigen Rhythmus. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit den französischen Gästen anlässlich des diesjährigen Treffens zu führen. Weiter werden für die Durchführung eines würdigen Treffens am Himmelfahrtwochenende Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,00 € in den Haushaltsplan 2007 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Punkt 4:**

#### **Erlass des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007**

Herr Wiesch erläutert die Eckdaten zum Haushaltsplan 2007, der aus seiner Sicht recht erfreulich ist, auch wenn der Verwaltungshaushalt nicht ausgeglichen ist. Er weist aber daraufhin, dass dies ursächlich mit der Umlagenerhöhung zusammenhängt, weil im Jahr 2006 Steuermehreinnahmen von 160.000,00 € zu verzeichnen waren. Dieser Betrag wurde entsprechend in die Rücklage eingestellt. Die Entnahme aus der Rücklage für die Umlage, für den Ausbau Mühlenweg und Kirchstraße kann entsprechend getätigt werden.

Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft erhöhen sich auch die Umlagen an die Samtgemeinde und den Landkreis.

Durch die verschiedenen Maßnahmen verringert sich nach dem Haushaltsentwurf die Rücklage Ende 2007 auf voraussichtlich ca. 80.000,00 €. Herr Wiesch erinnert daran, dass die Gemeinde Schwarme schuldenfrei ist und gleichzeitig durch den Ausbau Mühlenweg zusätzliche Beitragseinnahmen in 2008 von ca. 100.000,00 € hat. Gleichwohl sollte der Verwaltungshaushalt eigentlich ausgeglichen sein, was aber aufgrund des besonderen Jahres 2007 nicht möglich war.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen werden folgende Anmerkungen gemacht:

Auf Nachfrage von Herrn Otten erklärt Herr Wiesch, dass der Ansatz bei 0000.4000 (Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit) auf 14.000,00 € erhöht wurde, weil im Laufe des Jahres ein neues System über die Zahlung der Aufwandsentschädigungen vorgestellt werden soll.

Wie unter TOP 3 beschlossen wird der Ansatz bei 0000.6581 (Kosten für Partnerschaften) auf 5.000,00 € erhöht.

Im Zusammenhang mit der neugebildeten Haushaltsstelle 4601.6721 (Erstattung Personalkostenanteil für den Jugendpfleger an die Gemeinde Martfeld) mit derzeit keinem Ansatz bittet Herr Otten darum, dass in der März-Sitzung grundsätzlich über das Thema Jugendarbeit beraten wird. Dies beinhaltet den Jugendpfleger und die zukünftigen Räumlichkeiten.

Im Zusammenhang mit dem Kindergarten und des nicht erreichten Deckungsgrades von 33 % macht Herr Otten darauf aufmerksam, dass auch über diese Thema in der März-Sitzung beraten

werden sollte. Die Idee, das Personal auf die Samtgemeinde zu übertragen, wurde bisher nicht umgesetzt, weil nicht alle Gemeinden diesem Modell folgen konnten. Aus seiner Sicht könnte sich aber auch nur ein Teil der Gemeinden auf die Übertragung einigen.

Herr Albrecht bittet bis dahin auch die neuen Kindergartenzahlen vorzustellen.

Der Ansatz bei HhSt. 6300.5100 (Unterhaltung der Straßen) wird entgegen dem Entwurf auf 35.000,00 € erhöht, damit auch die Maßnahmen aus der Wegebereisung ausgeführt werden können. Gleichzeitig steht die Vollsplittung des Uenzer Dammes an.

Wegen den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung und der Nachfrage von Herrn Behlmer teilt Herr Bormann mit, dass die Umstellungskosten (ausschalten) für die Straßenlampen in den Neubaugebieten, die teilweise nur wenige Anlieger haben, höher sind als die dann eingesparten Bewirtschaftungskosten. Die Verwaltung steht aber mit der E.ON AVACON im Gespräch, wie anderweitig die Kosten reduziert werden können.

Frau Behrmann erkundigt sich, ob der Ansatz bei 8800.5000 (Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke) von 2.500,00 € ausreicht und ob mit größeren Maßnahmen am Gebäude Breslauer Straße 5 gerechnet werden muss. Die Verwaltung wird dies prüfen und in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Auf Nachfrage von Herrn Otten erklärt Herr Bormann, dass z.Zt. noch geprüft wird, ob aus planungsrechtlicher Sicht ein Teilbereich des Spielplatzes An der Brake als Bauplatz verkauft werden kann.

Herr Bormann weist daraufhin, dass wegen der Zustände der Spielplätze eine Bereisung stattfinden müsste. Über den Zustand der Skateranlage und die evt. notwendigen Maßnahmen wird in der nächsten Sitzung grundsätzlich beraten.

Bürgermeister Schröder regt an, dass sich der Rat im Laufe des Jahres über die Haushaltssituation unterhalten müsste. Gerade der Verwaltungshaushalt müsste langfristig wieder ausgeglichen werden. Auf die Nachfrage von Herrn Hittmeyer, ob damit die Steuern erhöht werden müssten, erklärt Bürgermeister Schröder, dass auch die Ausgaben überprüft werden müssen. Es folgt eine Beratung, bei der als Ergebnis festgehalten wird, dass der Rat vor der Sommerpause über die Finanzlage der Gemeinde und die Möglichkeiten der Einnahmenverbesserung und der Ausgabeneinsparungen berät.

Im Vermögenshaushalt werden folgende Anmerkungen gemacht:

Auf Anfrage von Bürgermeister Schröder zeigt sich Herr Bormann skeptisch, ob die Zusage der Mittel aus der Dorferneuerung vor April/ Mai diesen Jahres eingehen. Leider haben Erfahrungen gezeigt, dass Ausschreibungsergebnisse zu diesem Zeitpunkt des Jahres eher schlechter sind

Dem Antrag von Bürgermeister Schröder, den Ansatz bei HhSt. 6300.9405 (Straßenbau im Baugebiet Mühlenweg) von den geplanten 15.000,00 € auf 30.000,00 € zu erhöhen, wird einstimmig zugestimmt. Damit wird die Planstraße nicht als Baustraße, sondern in ihrer endgültigen Form ausgebaut.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2007 werden unter Berücksichtigung der aus der Beratung ergebenden Änderungen beschlossen.

Das Investitionsprogramm wird ebenfalls beschlossen. Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die Änderungen werden in Form eines Änderungsblatts der Niederschrift beigelegt. Auf den Druck eines neuen Haushaltsplans wird deshalb verzichtet.

### **Punkt 5:**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

### **Punkt 5.1:**

#### **Dorferneuerung**

Herr Bormann teilt mit, dass bei der GLL Sulingen ein Antrag auf Verlängerung des Dorferneuerungsprogramms bis zum 31.12.2009 gestellt wurde. Aufgrund der noch ausstehenden Maßnahmen, wie Mühlenweg und Kirchstraße, kann das derzeitige Enddatum am 31.12.2007 nicht eingehalten werden.

### **Punkt 5.2:**

#### **Verkauf von Grünflächen im Baugebiet „Im Fleut“**

Herr Bormann gibt bekannt, dass die Anlieger zu den Grünflächen im Baugebiet „Im Fleut“ zum neuen Baugebiet „Linnemann's Kamp“ angeschrieben wurden, um die Konditionen zum Kauf der angesprochenen Grünflächen mitzuteilen. Die Reaktionen der Anlieger bleiben abzuwarten.

### **Punkt 6:**

#### **Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 6.1:**

#### **Zwischenlagerung von Laubabfällen**

Herr Oldenburg weist daraufhin, dass sich mehrere Bürger nach einer Annahmestelle für Laubabfälle erkundigt haben. Er wird sich zwecks Lösung mit der AWG Bassum in Verbindung setzen. Es wird daran erinnert, dass die wilde Ablagerung von Laubabfällen im Wegeseitenraum eine Straftat darstellt.

In diesem Zusammenhang erklärt Herr Meyer-Toms, dass in verschiedenen Straßen neben Laubabfällen auch Restmüll entsorgt wird. Je nach Menge ist der Landkreis Diepholz bzw. die Samtgemeinde für die Entsorgung zuständig.

### **Punkt 6.2:**

#### **Straßenschaden „Kiebitzheideweg“**

Herr Meyer-Toms bittet um Reparatur des Straßenschadens im „Kiebitzheideweg“. Dort ist eine Betonplatte gebrochen.

### **Punkt 6.3:**

#### **Ehemalige Haltestelle „In der Weide/ Hoyaer Straße“**

Auf Anfrage von Herrn Behlmer erklärt Herr Bormann, dass die ehemalige Haltestelle“In der Weide/ Hoyaer Straße“ nicht mehr angefahren bzw. in Betrieb genommen wird. Das Haltestellenhäuschen ist bereits demontiert. Aus Kostengründen wird der Bereich aber nicht weiter verändert. Die Straßenlampe bleibt wegen des Einmündungsbereichs ohnehin stehen.

**Punkt 6.4:**  
**Vereinigung Wind- und Wassermühlen**

Bürgermeister Schröder weist auf ein Schreiben der Vereinigung der Wind- und Wassermühlen hin, wonach die Gemeinde Schwarme dort zu einem jährlichen Beitrag von 60,00 € Mitglied werden könnte. Von den Anwesenden wird aber kein Bedarf gesehen.

**Punkt 7:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 7.1:**  
**Innerörtlicher Radweg „Hoyaer Straße“**

Frau Leppenes weist nochmals auf den mit Gras zuwachsenden innerörtlichen Radweg an der „Hoyaer Straße“ hin.

**Punkt 7.2:**  
**Partnerschaft mit der Gemeinde „Ancinnes“**

Herr Brauer bedankt sich für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde in Höhe von 5.000,00 €. Er hofft, dass sich möglichst viele Ratsmitglieder an dem Austausch beteiligen. Er teilt mit, dass er zukünftig nicht mehr über das Bankkonto der Arbeitsgruppe verfügen möchte. Aus Reihen des Rates sollte sich eine andere Person dafür finden.

**Punkt 7.3:**  
**Hundekot in der Straße „Kirchweg“**

Herr Brauer bittet darum, dass im Bereich „Kirchstraße“ ein Hinweisschild aufgestellt wird, nachdem die Hundehalter aufgefordert werden, den Hundekot zu entsorgen.